



EAK Bundesgeschäftsstelle
Endenicher Straße 41
53115 Bonn

Tel. +49 (0)228 24 999 - 0
Fax +49 (0)228 24 999 - 20

office@eak-online.de
www.eak-online.de

Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE11 3506 0190 1014 3090 19
BIC: GENODED1DKD

Pressemitteilung

Bonn, 7. Mai 2024/dj

#RefuseWar – Internationale Kampagne macht KDV sichtbar

Ansprechpartner:

Wolfgang Burggraf
Telefon: +49 (0)228 24 999 25
Email: burggraf@eak-online.de

Dieter Junker
Telefon: +49 (0)171 416 10 87
Email: presse@eak-online.de

In der Ukraine, in Israel, in Kolumbien, im Jemen, im Sudan, in Südkorea und auch in Deutschland verweigern Menschen den Kriegsdienst. Anlässlich des Internationalen Tages der Kriegsdienstverweigerung am 15. Mai 2024 startet die internationale Aktion #RefuseWar um das Recht auf Kriegsdienstverweigerung weltweit zu stärken. Auf einer virtuellen Landkarte können mit #RefuseWar Menschen mit einem Punkt ihren Wohnort markieren und sagen, was sie verweigern und wofür sie einstehen.

Sofia (Israel): *"Ich verweigere, weil es keine Gewinner im Krieg gibt. Ich setze mich für eine friedliche und politische Lösung des Konflikts in Israel/Palästina ein."*

Sergej (Russland) sagt: *„Ich bin gegen den Krieg, denn jeder Krieg wird geführt, um Macht zu ergreifen oder zu erweitern. Ich stehe dafür, seiner Überzeugung treu zu bleiben und sich dagegen auszusprechen.“*

Die Kampagne #RefuseWar wird von mehreren Organisationen getragen. Federführend betreut der Verein Connection e.V. die Website und die virtuelle Landkarte.

Die Evangelische Arbeitsgemeinschaft Kriegsdienstverweigerung und Frieden (EAK) unterstützt die Kampagne #RefuseWar: Die EAK berät Kriegsdienstverweigerer und Kriegsdienstverweigerinnen in Deutschland und tritt für das Grundrecht auf



Kriegsdienstverweigerung ein. „Niemand darf gegen sein Gewissen zum Kriegsdienst mit der Waffe gezwungen werden.“ heißt es im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland. Kriegsdienstverweigerung ist ein Menschenrecht. Es ist in allen Ländern der Welt zu achten.

Aktuell ist die EAK besorgt über die Lage für Kriegsdienstverweigerer in der Ukraine. Am 2. Mai wurde vor dem Obersten Gerichtshof der Ukraine in Kiew die Kassationsbeschwerde von Mykhailo Yavorsky verhandelt. Zwei internationale Beobachter waren anwesend. Mikhaili Yavorsky sagte vor Gericht: "I am a Christian, a follower of the teachings of Jesus Christ, and I take the commandments of God seriously, and therefore I cannot wear a military uniform. Together with my wife, we help orphans. We were given a letter of thanks for this volunteer work. We must understand, that people whose faith does not allow them to serve in the army can also defend Ukraine without weapons as civilians." Seine Klage wurde abgelehnt.

Die **Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Kriegsdienstverweigerung und Frieden (EAK)** ist innerhalb der „Konferenz für Friedensarbeit im Raum der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)“ der Dachverband für diejenigen, die in den evangelischen Landeskirchen und Freikirchen für Fragen der Kriegsdienstverweigerung (KDV) und Friedensarbeit zuständig sind. Die EAK ist Teil der Friedensarbeit der Evangelischen Kirche in Deutschland und beschäftigt sich mit Fragen der Friedensethik, Friedenstheologie, Friedenspolitik und Friedenspädagogik. Internet: www.eak-online.de